

07.06.2018 – Abschluss-und Begegnungsfahrt nach Wittenberg „Stätten der Reformation“

Insgesamt 67 waren wir, 58 Kinder und 9 Erwachsene aus den Regionen Forst, Cottbus und dem Spreewald, die gestern bei schönstem Reisewetter auf große Fahrt nach Wittenberg gegangen sind. Vier Gruppen in vier Farben gab es. Mit diesem Erkennungsband in der jeweiligen Farbe konnten alle auch wieder wunderbar spielen. Die alte Kunst der Fadenspiele pflegen wir bei diesem Event ausgiebig und alle sind begeistert.

In Wittenberg angekommen haben wir uns aufgeteilt. Eine Gruppe ging ins Lutherhaus, eine ins Melancthonhaus. Dort gab es jeweils sehr gute Führungen für diese Altersgruppe und anschließend eine kreative Aktion. In der Zeit waren die beiden anderen Gruppen, mit kurzer Einführung zuvor, eine Zeitreise machen. Im Assisi Panoramabild haben wir in einer Stunde 4 Tage in Wittenberg des Jahres 1517 erlebt. 15 mal ist Luther dort zu sehen. Wir haben gezählt und bemerkt dass unsere neonfarbenen Fadenspielbändern, immer wenn es Nacht wurde, geleuchtet haben. Das sah sehr schön aus.

Nach der Mittagspause wurde gewechselt. Es gab Zeit in Kleingruppen und eigener Regie durch Wittenbergs Geschäfte zu stromern und am Ende waren alle noch kurz die Thesentür an der Stadtkirche in Augenschein nehmen und dann haben wir uns alle beim großen neuen Spielplatz im Luthergarten getroffen und dort den Schatten und die Spielgeräte genossen, je nach Laune. Am Bahnhof Wittenberg-Altstadt sind wir wieder abgefahren.

Eine Teilnehmerin hatte einen Rollstuhl als Unterstützung dabei. Wenn sie ihn nicht brauchte, wurde er von anderen genutzt. Wir hatten sozusagen einen Samariterstuhl dabei. Es war alles in allem ein wunderbarer Ausflug, mit tollen Kindern und Erwachsenen, mit viel Wissenswertem, guten Begegnungen und Gesprächen und viel Spaß. Alle Teilnehmenden bekommen zur Erinnerung neben den Fadenspielbändern und dem Lutherrätselblatt, auch noch ein Bild vom Gruppenfoto. Ich bestelle sie heute und gebe sie über die Mitarbeitenden an alle weiter. Danke für alle Unterstützung.

In freudiger Erinnerung grüßt alle herzlich Manuela Trummer.